

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**

Sprecher und Sprecherin der Fraktion

Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain, Elise Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam, Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 02. November 2021

Neue Verkehrsplanungen und bauliche Entwicklungen in der Gemeinde Haar

Der lokalen Presse (MM) war kürzlich in einem Artikel über die Gemeinderatssitzung in Haar am 14.9. zu entnehmen:

„Um nicht von einer Verkehrslawine überrollt zu werden, hat die Gemeinde Haar alle bisherigen gemeinsamen Überlegungen mit der Stadt München für eine „Spange Haar Nord“ (Nordtangente) mit Anbindung an den Rappenweg an der Grenze zu Trudering beerdigt. Auslöser sind die Pläne für den fünften Bauabschnitt der Messestadt Riem und weitere Großprojekte der Stadt in Nachbarschaft zu Haar.“ (Volltext siehe Anlage)

Dieser Artikel beinhaltet eine hohe Brisanz hinsichtlich baulicher und verkehrlicher Planungen im 15. Stadtgebiet und in der Gemeinde Haar. Die Gemeinde Haar wird deshalb gebeten, den BA15 über aktuelle Beschlüsse und Entwicklungen auf deren Gemeindegebiet schriftlich zu unterrichten. Darüberhinaus erachtet es der BA15 als wünschenswert, in absehbarer Zeit einen Dialogprozess zu starten mit den Schwerpunkten „bauliche Entwicklungen“ und „Mobilität und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur“.

Insbesondere sind für den BA15 folgende Informationen von höchstem Interesse, deshalb bittet der BA15 um Beantwortung folgender

Anfrage

1. Ist es richtig, dass der Haarer Gemeinderat kürzlich beschlossen hat, die neue Straßenverbindung „Spange Haar Nord“ (sogenannte Nordtangente) planerisch nicht mehr weiter zu verfolgen?

2. Sind davon auch die Radwegeplanungen nördlich der Bahn betroffen?
3. Wie ist der aktuelle Planungsstand zu den 3 geplanten Bildungseinrichtungen in Grons-
dorf unmittelbar nördlich der Bahnlinie auf Grundstücken in Besitz der LHM? Sind diese Pla-
nungen noch aktuell oder wird im Landkreis München bereits nach alternativen Grundstü-
cken gesucht?
4. Wie ist der aktuelle Planungsstand zu dem Wohnungsbauprojekt der städtischen GEWO-
FAG in Grons-
dorf auf Grundstücken in Besitz der LHM? Sind diese Planungsüberlegungen
noch aktuell?
5. Liegen bereits Ergebnisse des in Auftrag gegebenen Struktur- und Verkehrskonzeptes für
die Entwicklungsflächen nördlich der Bahnachse vor? Wenn ja, bis wann ist geplant, diese
Ergebnisse der Öffentlichkeit vorzustellen und den BA15 zu informieren?

Beschlossen in den BA-Sitzung am 18.11.2021

Ja Nein

**Initiative: Herbert Danner, Susanne Weiß, Christoph Heidenhain, Ruth Pouvreau, Sven
Thorspecken, Cemre Saglam**

Anlage: Artikel im Münchner Merkur vom 5.10.2021

Haar fürchtet Verkehrslawine

„Spange Haar Nord“ mit Durchstich am Rappenweg ist angesichts der Münchner Wachstumspläne vom Tisch

Haar – Um nicht von einer Verkehrslawine überrollt zu werden, hat die Gemeinde Haar alle bisherigen gemeinsamen Überlegungen mit der Stadt München für eine „Spange Haar Nord“ (Nordtangente) mit Anbindung an den Rappenweg an der Grenze zu Trudering beerdigt. Auslöser sind die Pläne für den fünften Bauabschnitt der Messestadt Riem und weitere Großprojekte der Stadt in Nachbarschaft zu Haar. „Das brächte uns Verkehrsprobleme ohne Ende“, sagte Peter Schießl (SPD) im Bauausschuss. So lässt die Gemeinde die Stadt wissen, dass Haar derzeit „keine Möglichkeit sieht, einer solchen Anbindung zuzustimmen“.

Die Spange Nord ist, jetzt wohl besser war, eine Überlegung, am nördlichen Ortsrand von Haar eine neue Straße zu bauen, von Eglfing entlang der Bahnlinie zur Heimgartenstraße, mit einem Durchstich zum Rappenweg auf Stadtgebiet und weiter zur Schwablhofstraße. Das hätte für Haar interessant sein können als Anbindung für einen Schulcampus, den der Landkreis am S-Bahnhof Gronsdorf plant, mit einer Fachoberschule – die ist derzeit in einem Bürogebäude an der Hans-Pinsel-Straße untergebracht – Realschule und eventuell einer Pflegeschule.

Jetzt packt aber die Stadt München die Planungen für den fünften Bauabschnitt der Messestadt Riem an; rund 25 Hektar zwischen Kirchtrudering, dem alten Riemer Friedhof, dem Riemer Park und der Bahnlinie München – Rosenheim. Geplant sind laut Rathaus-Umschau bis zu 2500 Wohnungen, eine Grundschule, eine Pflegeeinrichtung sowie mehrere integrierte Betreuungseinrichtungen für Kinder. Zusätzlich überplant die Stadt das Gebiet am Rappenweg an der Grenze zu Haar, das Sanierungsgebiet Trudering südlich der Bahnlinie, das Planungsgebiet an der Heltauer/Birnhälmer Straße, baut eine Realschule und ein Gymnasium in der Messestadt Riem und will die Nachverdichtungsmöglichkeiten an der Wasserburger Landstraße nutzen. Die Wasserburger (B 304) führt aus der Stadt heraus weiter durch Haar Richtung Ebersberg und belastet den Ortsbereich Haar jetzt schon mit täglich rund 30 000 Fahrzeugen. Was die Gemeinde Haar selbst betrifft: Die will an der Südseite der Wasserburger Straße die Bebauung ebenfalls verdichten, laut Rahmenplanung unter anderem mit einem Einkaufszentrum, einem bereits genehmigten 42 Meter hohen Wohnturm und einem weiteren Hochhaus.

Der Durchstich zum Rappenweg würde viel Verkehr auf Haarer Gemeindegebiet führen, an den Knotenpunkten Rappenweg/Schwablhofstraße und Schwablhofstraße/Wasserburger Landstraße wäre mit Kapazitätsengpässen zu rechnen. Deshalb: Besser zu lassen. Außerdem geben die Haarer den Münchnern noch mit auf den Weg, dass sie mehr Parkplätze für den Riemer Badesee schaffen sollen; um Parkdruck von den Haarer Ortsteilen, vor allem Gronsdorf-Kolonie, zu nehmen.“ GÜNTER HIEL